

# Duftstoffe



## Anzahl der Verbindungen:

- Ca. 2500 bis 3000 Duftstoffe werden von der verarbeitenden Industrie eingesetzt.

## Duftstoffe im Alltag:

- Duftstoffe sind Bestandteile in Wasch- und Reinigungsmitteln, Parfümen, Kosmetikprodukten, Raumsprays, Duftkerzen und -ölen.
- Branchentypische Gerüche (Bäckereien oder Obstauslagen) werden zur Verkaufsförderung und Kundenbindung eingesetzt.

## Aufnahme in den Organismus:

- Über die Atemwege
- Über die Haut
- Anreicherung im Gewebe

## Gesundheitsgefährdung:

- Moschusverbindungen sind in der Umwelt schwer abbaubar und reichern sich in der Nahrungskette an.
- Duftstoffe in der Raumluft können folgende Beschwerden auslösen: Abgeschlagenheit, Schwindel, Konzentrationsstörungen, Kopfschmerzen, Kontaktekzeme, Asthma, anaphylaktischer Schock.
- Kontaktallergien
- Eine Studie des Umweltbundesamts ergab, dass es in Deutschland ca. eine halbe Million Duftstoffallergiker gibt.

## Duftstoffe und Kleinkinder:

- Säuglinge und Kleinkinder können schnell Allergien auf Duftstoffe entwickeln. Sie sollten daher möglichst wenig mit Duftstoffen in Berührung kommen.
- Besonders ätherische Öle können für Säuglinge und Kleinkinder giftig sein. Bei Aufnahme kann es zu Haut- und Mundrötungen, Bauchschmerzen, Übelkeit und Erbrechen kommen. Wenige Tropfen, die in den Nasen- und Rachenraum gelangen, können Verkrampfungen des Kehlkopfs oder Atemstörungen auslösen.

## Gesetzliche Maßnahmen

- 26 Duftstoffe, die besonders häufig Allergien auslösen, müssen nach der Kosmetikverordnung auf kosmetischen Produkten (Bestandteil von mehr als 0,01% im Endprodukt) deklariert werden.